

Drei wirkliche Bedrohungen des Planeten, die nichts mit CO₂ zu tun haben

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

Dr. Joel H. Glass

Den Klima-Untergangspropheten zufolge verbleiben der Erde noch etwa 11 oder 12 Jahre, bis der Planet durch CO₂ zerstört wird. Dabei gibt es in Wirklichkeit sehr reale Bedrohungen des menschlichen Lebens auf der Erde, von denen keine einzige etwas mit CO₂ oder menschlichen Aktivitäten bzgl. Klima zu tun hat.

Die Winter in der Antarktis – Behauptung und Wirklichkeit

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

Am 10. Dezember 2019 brachten die "Tagesthemen" in der ARD einen kurzen Bericht über die Arbeit der Forscher in der deutschen Neumayer-Station III des Alfred-Wegener-Instituts in der Antarktis. Die Überschrift lautete "Neumayer-Station in Antarktis: Deutsche Klimaforschung auf brüchigem Eis" und soll wohl suggerieren, dass das Eis dort schwindet.

Die Bedeutungslosigkeit des Eismassen-Verlustes in Grönland in fünf einfachen Graphiken...

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

David Middleton

Dies ist eine Art Ausgliederung aus dem *Global Snow Lab* und der „Schnee von *yesteryear*“ sowie eine geologische Perspektive des grönländischen Eisschildes (hier). Und ja, der Beitrag enthält viel mehr als nur fünf

Graphiken – und keine davon ist richtig einfach.

CLINTEL-Manifest wendet sich gegen Klima-Angstmache

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

David Wojick

Es gibt KEINEN Klima-Notstand! Das Predigen von *doom and gloom* ist ein Verbrechen an der jungen Generation. Dies sind die Schlüsselpunkte eines neuen Manifests von der *Climate Intelligence Group* oder CLINTEL.

Offener Brief an Prof. Rahmstorf

geschrieben von Chris Frey | 14. Februar 2020

Anette Heinisch, Prof. Dr. Klaus-D. Döhler

Sehr geehrter Herr Rahmstorf,
zunächst möchten wir unser tiefes Bedauern darüber ausdrücken, dass wir Sie offensichtlich fürchterlich nerven. Wie Sie in Ihrem lustigen Beitrag im Spiegel „Bei diesen Fragen ist was faul“ aus der Rubrik „Hass und Hetze“ ausführen, haben Sie schon alle Hände voll damit zu tun, sich widerspenstigen Wissenschaftlern zu widmen, die einfach so dreist sind, Ihren Ansichten nicht zu folgen. Aber das haben Sie ja recht fein im Griff, den von Ihnen zitierten Prof. Vahrenholt hat seine wissenschaftliche Kritik am Umgang mit dem Klimawandel den Job gekostet.